

Senats-Protokoll

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **132 (1952)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

I.

Senats-Protokoll – Procès-verbal du Sénat

Processo verbale del Senato

Protokoll der 47. Sitzung

des Senates der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

abgehalten in Bern, den 7. Juni 1952, um 10 Uhr 15

Vorsitz: *A. v. Muralt*, Bern, Zentralpräsident

1. *Namensaufruf*. Anwesend 56 Abgeordnete.

Die Herren: H. Annaheim, G. J. Baer, K. Bäschlin, F. Baltzer, B. Bearth, Ch. J. Bernard, G. Blum, A. Buxtorf, J. Cadisch, E. Cherbuliez, A. U. Däniker, G. Droz, B. Eckmann, W. Feitknecht, H. Fischer, A. Fonio, R. Florin, E. Gäumann, R. Geigy, G. Gemnetti, B. P. G. Hochreutiner, W. Jost, J. Kälin, H. König, H. Lagotala, F. E. Lehmann, E. Leutenegger, Ch. Linder, W. Lüdi, M. Lugeon, R. Matthey, P. A. Mercier, P. C. Merkt, E. Meyer-Peter, F. Michel, E. Miescher, O. Morgenthaler, A. v. Muralt, W. Mörikofer, M. Oechlin, H. Perret, F. de Quervain, M. Reichel, E. Rübel, S. Schaub, W. Scherrer, A. J. Schlatter, W. Schmaßmann, W. Schopfer, M. Schürer, H. Stähli, G. Tiercy, L. Vonderschmitt, W. Wanner, H. Wolff, L. Zehntner.

Entschuldigt die Herren C. F. Baeschlin, J. de Beaumont, G. Geilinger, P. Gruner, A. Hagenbach, O. Jaag, G. Kummer, E. Lieb, J. Lugeon, F. Moning, B. Peyer, H. Schaeppi, O. Schlaginhaufen, E. Stuber, G. Töndury, A. Uehlinger, P. Wenger.

Als Stimmzähler amten die Herren R. Florin und W. Schopfer. Der Senat gedenkt der kürzlich verstorbenen früheren Senatsmitglieder Dr. P. Dufour und Prof. F. Fichter, Basel.

2. *Protokoll*. Das Protokoll der 46. Sitzung vom 2. Juni 1951 (s. Verhandlungen 1951, S. 209 ff.) wird genehmigt.

3. *Rechnung*. Die Betriebsrechnung weist einen Vorschlag von Fr. 2976.02, der Zentralfonds eine Verminderung von Fr. 5435.20 auf. Der Zentralfonds hat 1951 eine über seinen Zinsertrag hinausgehende Belastung erfahren durch Beiträge an die Aktion Nationalfonds und die Forschungsstation an der Elfenbeinküste.

- a) *Bericht der Rechnungsrevisoren*. Die Rechnungsrevisoren haben sämtliche Rechnungen geprüft und in Ordnung befunden. Sie empfehlen deren Abnahme.
- b) *Die Rechnungen und der Quästoratsbericht* liegen gedruckt vor. Der Senat beschließt einstimmig, die Rechnung der Jahresver-

sammlung zur Genehmigung vorzuschlagen und dem Zentralvorstand Decharge zu erteilen.

4. *Voranschlag für 1953.* Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt wie folgt:

Einnahmen:

Jahresbeiträge	Fr. 11 000.—
Stadtbibliothek Bern	» 2 500.—
Verkauf von Verhandlungen und der Bibliographie.....	« —.—
Zinsen des Gesellschaftskapitals	» 3 000.—
Zinsen des Legats Cecile Rübel	» 800.—
Beiträge der Kommissionen.....	» 6 400.—
Inserate	» 5 800.—
	<hr/>
	Fr. 29 500.—

Ausgaben:

Jahresversammlung	Fr. 500.—
Verhandlungen und Publikationen	» 14 000.—
Verwaltung: Saläre	» 11 000.—
Spesen	» 4 000.—
	<hr/>
	Fr. 29 500.—

5. *Gesuche für Bundesbeiträge für das Jahr 1953.* Es liegen insgesamt Gesuche in der Höhe von Fr. 278 000.— vor.

Denkschriften-Kommission	Fr. 10 000.—
Geologische Kommission	» 130 000.—
Geodätische Kommission	» 58 000.—
Geotechnische Kommission	» 15 000.—
Gletscher-Kommission	» 7 000.—
Hydrobiologische Kommission	» 6 000.—
Reisestipendium-Kommission	» 6 000.—
Kryptogamen-Kommission	» 5 000.—
Pflanzengeographische Kommission	» 6 000.—
Nationalpark-Kommission.....	» 5 000.—
Jungfrauoch-Kommission.....	» 1 000.—
Hydrologische Kommission	» 6 000.—
Forschungskommission für den Nationalfonds	» 1 000.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	» 3 500.—
Schweiz. Botanische Gesellschaft	» 5 000.—
Schweiz. Mathematische Gesellschaft.....	» 7 000.—
Schweiz. Paläontologische Gesellschaft	» 3 000.—
Schweiz. Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie	» 2 000.—
Schweizerische Entomologische Gesellschaft.....	» 1 500.—
Schweiz. Chemische Gesellschaft.....	» —.—
Schweiz. Physikalische Gesellschaft	» —.—
	<hr/>
	Fr. 278 000.—

Das Bedürfnis nach einem erhöhten Bundesbeitrag begründet Herr Scherrer für die Mathematische Gesellschaft, Herr Buxtorf für die Geologische Kommission und Herr Schaub für die Paläontologische Gesellschaft. Der Zentralpräsident macht auf die besondere Lage aufmerksam, da in diesem Jahr der Nationalfonds seine Arbeit aufnehmen wird und deshalb weitere Begehren um Erhöhung des Bundesbeitrages beim Departement auf Schwierigkeiten stoßen könnten. Der Zentralvorstand wird die Erhöhungsgesuche beim Departement vertreten. Sollte aber nur der bisherige Betrag vom Parlament beschlossen werden, so sind die Beiträge nach dem gleichen Schlüssel zu verteilen wie 1952. Für die neu zu gründende Forschungskommission für den Nationalfonds ist ein Betrag von 1000 Fr. ins Budget 1953 aufzunehmen. Der Senat stimmt diesem Vorschlage des Zentralvorstandes sowie der Liste der Beitragsgesuche zu.

6. *Versammlungsort für 1953.* Herr Dr. Gemnetti, Bellinzona, lädt die S.N.G. nach Lugano ein, zur Feier des 50jährigen Bestehens der Società Ticinese di Scienze Naturali. Die Einladung wird mit lebhaftem Beifall verdankt.

7. *Beschlußfassung über den Gründungsbeitrag der S.N.G. für den Nationalfonds.* Der Zentralpräsident knüpft an seine Mitteilungen im Senat vom Jahr 1951 an (Verhandlungen 1951, S. 212). Er teilt mit, daß die eidg. Räte, gestützt auf die Botschaft des Bundesrates im März 1952, einen Bundesbeschluß gefaßt haben betreffend Gewährung von Bundesbeiträgen an die Stiftung «Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung».

An das Kapital dieser Stiftung leisten die Gründungsgesellschaften Beiträge

Schweizerische Akademie der medizinischen Wissenschaften	Fr. 100 000.—
Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft ...	» 80 000.—
Schweizerischer Juristenverein	» 25 000.—
Schweizerische Gesellschaft für Statistik und Volkswirtschaft	« 25 000.—

Der Zentralvorstand hat beschlossen, dem Senat folgenden Beschluß zu beantragen:

«Der Senat der S.N.G. hat Kenntnis genommen vom Bericht des Zentralvorstandes über die bereinigten Entwürfe einer Stiftungsurkunde und der Statuten des Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Er stimmt dem darin umschriebenen Zweck und der vorgesehenen Organisation des Nationalfonds zu, und er billigt den Beschluß des Zentralvorstandes, wonach an das Stiftungskapital der Stiftung Nationalfonds ein Beitrag geleistet werden soll, der dem Nationalfonds der S.N.G. entnommen wird.

Der Senat der S.N.G. ermächtigt die Herren Alexander v. Muralt und F. E. Lehmann, den Beitrag der S.N.G. an das Stiftungskapital in

der Höhe von 100 000 Fr. dem Nationalfonds auszuführen und namens der S.N.G. die Stiftungsurkunde und die Stiftungsstatuten zu unterzeichnen.»

Der Senat nimmt diesen Beschluß einstimmig an.

8. *Forschungskommission der S.N.G. für den Nationalfonds.* Der Zentralpräsident schlägt im Namen des Zentralvorstandes vor, eine Forschungskommission der S.N.G. einzusetzen, die entsprechend den Statuten des Nationalfonds und den dem Senat vorgelegten provisorischen Statuten zu arbeiten hat. Die Kommission soll vor allem der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der schweizerischen Naturforschung dienen und helfen, die Forschungen zu fördern, die von den Kommissionen der S.N.G. unternommen werden. Die Kommission wird wie folgt bestellt:

die Herren Prof. P. Bovey, Zürich,
Prof. E. Cherbuliez, Genf,
Prof. A. Frey-Wyßling, Zürich,
Prof. F. Gaßmann, Zürich,
Prof. H. Hopf, Zürich,
Prof. P. Huber, Basel,
Prof. F. E. Lehmann, Bern,
Prof. F. de Quervain, Zürich,
Prof. J. Tercier, Freiburg.

Präsident ist Prof. F. E. Lehmann.

Die provisorischen Statuten werden vom Senat gutgeheißen.

9. *Die Statuten für die Schweiz. Forschungsstation an der Elfenbeinküste* werden nach Erläuterungen von Herrn Baer genehmigt.

10. *Wahlen. a) Neuer Zentralvorstand und Revisionsstelle.* Der Senat stimmt der nachstehenden Zusammensetzung des neuen Zentralvorstandes 1953–58 mit Sitz in Lausanne zu:

die Herren Prof. Jacques de Beaumont, Präsident,
Prof. Charles Haenny, Vizepräsident,
Prof. Héli Badoux, Zentralsekretär,
Prof. Charles Blanc, Quästor,
Prof. Jean-Louis Nicod, Beisitzer.

Rechnungsrevisoren: die Herren Dr. Pierre Mercier, Lausanne,
Dr. Pierre Javet, Lausanne.

Stellvertreter: die Herren Prof. Robert Mercier, Lausanne,
Dr. Henri Guévin, Lausanne.

b) *Ehrenmitglied.* Der Senat ernennt auf Antrag des Zentralvorstandes Herrn Prof. Eduard Rübel, Zürich, in Anbetracht seiner großen Verdienste um die Förderung der schweizerischen Naturforschung zum Ehrenmitglied.

c) *Kommissionsmitglieder und Vertreter.* Auf Vorschlag des Zentralvorstandes werden vom Senat diskussionslos folgende Ergänzungs- und Neuwahlen getroffen:

In die Geologische Kommission Herrn Prof. Héli Badoux, Lausanne; in die Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks Herrn Prof. P. Bovey, Zürich; in die Euler-Kommission die Herren Prof. J. J. Burckhardt, Zürich, und G. de Rham, Lausanne; in das Schweizer Komitee für die Int. Union für Geodäsie und Geophysik Herrn Prof. E. Wegmann, Neuenburg; als Senatsdelegierte der Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften anstelle der Herren Prof. H. Fischer und Prof. A. Vannotti die Herren Prof. G. Töndury, Zürich, und Prof. G. Bickel, Genf.

11. *Der Bericht des Zentralpräsidenten über die Amtsperiode 1947/52* wird in extenso später veröffentlicht.

Schluß der Sitzung 11 Uhr 45.